

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



Zuhause ist, wo der Dom ist

**Dommuseum
Ottonianum eröffnet**

Seiten 4/5

**Modelshooting auf
WOBAU-Balkon am
Magdeburger Dom**

Seite 19



Ausgabe Winter 2018

Gesichert Elektronische Schließsysteme halten bei der WOBAU Einzug Seite 3

Gestartet „Würfelhäuser“ in Olvenstedt werden für Familien ausgebaut Seite 7

Geschichte Wohnen wie in den 20ern – in unserer neuen Gästewohnung Seite 12



Das Dommuseum Ottonianum ist eröffnet. Wir als WOB AU haben unseren Anteil daran.



In Olvenstedt ist das Pilotprojekt „Wohnen im Alter“ erfolgreich angelaufen.



Die „Goldenen Zwanziger“ werden in unserer neuen Gästewohnung erlebbar.

06 Ende für analoges Fernsehen: Das müssen Sie jetzt wissen

07 Familienwohnen in unseren Olvenstedter „Würfelhäusern“

08 Kulturipp: „Der Nussknacker – Klassik trifft auf Breakdance“

09 Bundesliga-Nachwuchs spielt beim Pape-Cup in Magdeburg

11 Senioren vom Othrichtreff sammeln für das Kinderhospiz

14 Leckerer Neustart für das „Rialto“ in der Innenstadt

17 FCM-Stars zu Besuch im WOB AU-Cafégarten

18 Magdeburger IBA-Shop feierte 10. Geburtstag

Ratgeber im Innenteil:

Schnelle Hilfe beim Herzinfarkt
Kostenlose Teilhabeberatung

In der Heftmitte

WOB AU-Jahreskalender 2019

Titelbild:
Naline Pfannschmidt
beim Modelshooting
zum „InstaMeet“ auf
dem WOB AU-Balkon
am Dom. Mehr dazu
auf Seite 19!

Foto:
Magdeburg
Marketing (MMKT)



Zuhause ist, wo der Dom ist. Jeder, der mit Herzblut Magdeburger ist, hat diesen Ausspruch so oder so ähnlich sicherlich schon einmal verwendet. Die beiden prägnanten Türme stehen unverwechselbar für unsere Stadt und sind für viele Magdeburger Ausdruck der Verbundenheit. Auch im Stadion sorgen die Glocken vom Magdeburger Dom beim Einlaufen des 1. FC Magdeburg regelmäßig für Gänsehaut bei Tausenden Besuchern.



Umso mehr können wir uns freuen, dass dem Dom und seinen Schätzen nun ein eigenes, einzigartiges Museum gewidmet ist. Das Dommuseum Ottonianum steht seit dem 4. November im Gebäude der ehemaligen Staatsbank, für Besucher offen und zeigt spektakuläre Funde aus den Dom- und Domplatzgrabungen der vergangenen Jahre (s. Beitrag auf Seite 4 und 5).

Mein Dank geht an das Team der WOB AU, das federführend den Ausbau fristgerecht gemeistert hat, sowie an alle beteiligten Unternehmen. Dem Museum wünsche ich viele Besucher, die in die Geschichte eintauchen und unsere Stadt mit ihrer großen Historie (neu) für sich entdecken. Ob sie nun bereits eingefleischte Magdeburger sind oder (noch) nicht.

Zum Jahresende danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WOB AU für ihre engagierte Arbeit für unsere Stadt in diesem Jahr und allen Mieterinnen und Mietern für ihre Treue und Verbundenheit. Genießen Sie die kommenden Weihnachtsfeiertage und kommen Sie gut, vor allem gesund, ins neue Jahr!

Ihr Klaus Zimmermann,
Bürgermeister und Beigeordneter für
Finanzen und Vermögen der Landes-
hauptstadt, Aufsichtsratsvorsitzender der
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Das Haustürschloss wird elektronisch

Mit modernen Schließanlagen werden wir mehr und mehr Gebäude effektiver vor Einbrüchen schützen. Der herkömmliche Haustürschlüssel wird dabei durch Transponder – kleine Funksender – ersetzt. Damit kann künftig programmiert werden, wer wann und wo Zutritt zu unseren Objekten erhält

Zum effektiveren Schutz vor Einbrüchen werden wir als WOB AU in den nächsten Jahren Schritt für Schritt zahlreiche Gebäude mit elektronischen Schließsystemen ausstatten und damit die bisherigen mechanischen Systeme ersetzen. Transponder – Mini-Funkgeräte – werden den klassischen Haustürschlüssel ablösen.

„Ein Pilotprojekt dazu starten wir noch 2019 in der Innenstadt, genauer gesagt in der Mühlenstraße. Von dort ausgehend werden die neuen Anlagen sukzessive in unseren Objekten Einzug halten. In den nächsten vier bis fünf Jahren werden wir voraussichtlich rund drei Millionen Euro investieren“, so Ulrich Schneider, Technischer Leiter der WOB AU: „Bei Neubauten und in Objekten, die wir sanieren, wird seit diesem Jahr grundsätzlich die neue Technik eingebaut.“

Erprobt wurde das System bereits erfolgreich im umgestalteten Katharinenturm. „Dort läuft die Technik seit ca. drei Jahren reibungslos“, versichert Ulrich Schneider: „Für unsere Mieter wird es nicht unnötig kompliziert, trotzdem können wir unsere Gebäude damit deutlich besser sichern.“

Transponder erhalten Zeitstempel

Das Problem: „Herkömmliche Schlüssel können heutzutage von jedem, der halbwegs handwerkliches Geschick hat, nachgemacht werden. Die inzwischen für jeden erschwinglichen 3-D-Drucker tun ihr Übriges“, erklärt der Technischer Leiter. Zudem seien auch zahlreiche Dienstleister wie Reinigungsfirmen und Handwerksunternehmen im Besitz von Schlüsseln, um Wartungs- und Reparaturaufgaben wahrnehmen zu können. An welcher Stelle von wem Schlüssel weitergegeben



Ulrich Schneider, Technischer Leiter der WOB AU, zeigt das neue elektronische Schließsystem. Ein runder Transponder (kleines Bild) löst den klassischen Haustürschlüssel ab.

werden, sei praktisch nicht zu kontrollieren. Die Gefahr, dass Fremde in den Besitz eines Hausschlüssels kommen, sei groß. „Das elektronische System bietet im Vergleich dazu ganz wesentliche Vorteile“, schätzt Ulrich Schneider ein.

So können die Schlüssel jederzeit gesperrt werden, etwa bei Verlust. „Grundsätzlich sind wir damit auch in der Lage, den Zutritt zu den Gebäuden zeitlich und örtlich zu limitieren“, so Schneider.

Beispiel: Die Transponder sind nur genau zu den Zeiten und für jene Objekte aktiviert, in denen die Firma X dort tatsächlich tätig ist. Jeder Transponder für Externe wird außerdem

eine „Lebensdauer“ bekommen. Das heißt: Innerhalb einer bestimmten Frist muss er bei der WOB AU wieder „aufgeladen“ werden, sonst wird er deaktiviert und kann nicht mehr genutzt werden.

Stärkerer Schutz für Kellertüren

Für Ulrich Schneider ist dabei auch klar: „Wir müssen an der Kellertür etwas tun. Denn gestohlen wird hauptsächlich in den Kellern.“ Hier werden Spezialschlösser (selbstverriegelnde Panikschlösser) eingesetzt. Diese verschließen die Tür grundsätzlich von Außen, sind von Innen über eine Türklinke zu öffnen. Auch diese können via Transponder entriegelt werden. Ebenso werden Neben- und Hintereingänge – ebenfalls neuralgische Punkte – mit dem elektronischen Schließsystem geschützt.

Impressum

Herausgeber:

Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:

Agentur Pres(s)tige, Magdeburg, Tel. 0391/810 690-86

Druck:

Meiling Druck

hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 23.000 Exemplaren.



Das Dommuseum Ottonianum Magdeburg soll sich als neuer Anziehungspunkt für Touristen in der Landeshauptstadt etablieren.

Kaum eine andere Stadt in Deutschland ist so intensiv mit der Geschichte des frühen Mittelalters verbunden wie Magdeburg. Am 4. November öffnete das neue Dommuseum Ottonianum Magdeburg (D.O.M.) in den Räumen der ehemaligen Staatsbank erstmals seine Pforten

Das einzigartige Tageslichtmuseum befindet sich in unmittelbarer Nähe zum berühmten Kaiserdom. Es wurde vom Züricher Architekturbüro Kobler Holzer, einem der renommiertesten Büros für Ausstellungsarchitektur, konzipiert. Tristan Kobler verwandelte die imposante Schalterhalle von 1923 in ein innovatives Museum der mittelalterlichen Kunst- und Kulturgeschichte. Ein Tageslichtmuseum, das seinesgleichen sucht.

Geschaffen wurden überraschend offene, lichtdurchflutete Ausstellungsräume, die ein direktes Gegenüber mit dem Magdeburger Dom erzeugen. Das innovative Raumkonzept nimmt mit mehr als 650 Quadratmeter Ausstellungsfläche direkten Bezug auf die Achse des gotischen Doms. In starker Wechselwirkung hierzu stehen die beiden Schatzkammern, in denen prachtvolle, antike Goldbrokatstoffe und Beigaben aus den Erzbischofsgräbern effektiv inszeniert werden.

In den Räumen der ehemaligen Staatsbank präsentieren die Ausstellungsmacher drei bedeutende Themenkomplexe des europäischen Mittelalters: Kaiser Otto der Große und die Königin Editha, das Erzbistum Magdeburg und die archäologischen Forschungen in und am Dom.

Das Ottonianum ist ein Kooperationsprojekt der Landeshauptstadt Magdeburg, des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt. Zu den originalen Ausstellungsobjekten gehören die spektakulären Funde der Dom- und Domplatzgrabungen, der Bleisarg der Königin Editha, mittelmeeische Stoffe aus der Bestattung der Königin Editha und kostbare Beigaben aus den Gräbern der Erzbischöfe Wichmann von Seeburg und Otto von Hessen.

→ Aktuelle Informationen unter: www.dommuseum-ottonianum.de



Ausbau der ehemaligen Reichsbank erfolgreich gemeistert

Mit der neuen Unternehmenszentrale der WOB AU und dem Dommuseum wurde die ehemalige Reichs- und spätere Staatsbank mitten in Magdeburg zu neuem Leben erweckt. Als Eigentümer hat unser Unternehmen das Gebäude seit 2016 ausgebaut und den Bau pünktlich fertiggestellt. Dem Dommuseum Ottonianum Magdeburg stehen insgesamt ca. 1.850 Quadratmeter im unteren Bereich zur Verfügung. Diese setzen sich aus der Museumshalle und dem Foyer mit Café und Museumsshop im Erdgeschoss sowie Büroräumen, Lagerflächen und musealem Depot in den Zwischen- und Un-

tergeschossen zusammen. Die Besucher können die Ausstellungsräume über den neugeschaffenen Eingang auf der Nordseite barrierefrei erreichen. Vor dem Eingangsbereich werden neben einer Rampe für Rollstuhlfahrer auch neue Sitz- und Verweilzonen geschaffen.

Im ersten und zweiten Obergeschoss haben wir als WOB AU unsere zentralen Verwaltungsbereiche auf einer Fläche von ca. 3.200 Quadratmeter untergebracht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten hier am zentralen Standort bereits seit Ende vergangenen Jahres in modernen Büroräumen.



Kurz vor der Eröffnung schauten sich WOB AU-Chef Peter Lackner (li.) und Ulrich Schneider, Technischer Leiter der WOB AU, in der Ausstellungshalle für das Dommuseum Ottonianum Magdeburg um.

Service

Was bedeutet der Name?
„Ottonianum“ bedeutet „ottonisch“ und verweist auf eine der wichtigsten Persönlichkeiten Sachsens-Anhalts und Magdeburgs: Kaiser Otto der Große.

Wann hat das Museum geöffnet?
täglich von 10 bis 17 Uhr

Wieviel kostet der Eintritt?
Erwachsene zahlen 7,50 Euro, der ermäßigte Eintritt beträgt 5 Euro und gilt für Ju-



gendliche von 14 bis 17 Jahren, Magdeburg-Pass-Inhaber und Studenten bis 27 Jahre. Für Kinder bis 13 Jahre ist der Eintritt frei.

Werden Führungen im Dommuseum Ottonianum angeboten?

Ja, Führungen können ab sofort gebucht werden. Kontakt per E-Mail an gruppen@visitmagdeburg.de oder Telefon 0391/63 601-401, -407 oder -408

Analoges Kabelfernsehen hat ausgedient – das müssen Sie wissen



Ab 19. Februar 2019 können Fernsehsender im MDCC-Netz ausschließlich digital empfangen werden.

Nur noch im Kabel gibt es analoges Fernsehen. In den meisten Kabel-Haushalten wird jedoch schon längst digital geschaut. Das Satelliten- und Antennenfernsehen wurde bereits vor mehreren Jahren auf Digitalempfang umgestellt. Nun wird in Deutschland schrittweise auch die Übertragung des analogen Kabelfernsehens beendet. Die Abschaltung ist in einigen Bundesländern bis Ende 2018 sogar gesetzlich vorgeschrieben.

Wann wird im MDCC-Netz abgeschaltet? Die Abschaltung der analogen Fernsehsender erfolgt am 19. Februar 2019. Generell gehen keine Sender verloren, da alle

analogen Programme bereits digital frei empfangbar sind. Die etwa 40 analogen Radiosender (UKW) bleiben erhalten und werden nicht abgeschaltet!

Wer ist von der Abschaltung betroffen? Besitzer von Röhrenfernsehern oder älteren Flachbildfernsehern ohne integrierten Kabelreceiver (DVB-C Tuner), soweit kein zusätzlicher Kabelreceiver angeschlossen ist. Der Empfang von nur ca. 30 Sendern ist ein weiterer Hinweis, dass noch analog geschaut wird.

Was ist zum weiteren Empfang notwendig? Die Digitalsender können mittels Kabelreceiver (ab ca. 40 Euro im Handel erhältlich) oder einem modernen Fernseher mit DVB-C Tuner geschaut werden.

Beeinflusst die Abschaltung auch das digitale Programmangebot? Nein, die Abschaltung hat keine Auswirkungen auf den Empfang der Digitalsender. Ein Sendersuchlauf und eine Senderneusortierung sind somit nicht notwendig!

Nach der Abschaltung der Analogsignale werden im MDCC-Netz Übertragungskapazitäten frei und weitere digitale SD- und HD-Sender eingespeist.

→ Ausführliche Informationen zur Analogabschaltung auf mdcc.de/analogabschaltung

MDCC

Eine Verbindung mit Zukunft

KEIN EMPFANG? LASSEN SIE ES NICHT SOWEIT KOMMEN!

Im MDCC-Netz werden am **19. Februar 2019** die analogen Fernsehsender abgeschaltet. Danach ist der Fernsehempfang über das Breitbandkabel ausschließlich digital möglich.

WIR SIND FÜR SIE DA.
JETZT INFORMIEREN: 0391/5874444

www.mdcc.de/analogabschaltung

AUSSTELLUNG

Bau-Ideen für den Prämonstratenserberg

Im Juli dieses Jahres wurde der Ideenwettbewerb „Prämonstratenserberg“ ausgelobt. Dabei haben die Teilnehmer Ideen für die Neugestaltung des zwei Hektar großen Prämonstratenserberges zwischen Allee-Center und Elbufer entwickelt. Mit Blick auf die zentrale Lage, das städtebauliche Umfeld und die umliegende Grünfläche sollten die Ideenentwickler Entwürfe für die Verbindung der Wohn- und Geschäftsnutzung sowie für die Erweiterung des vorhandenen Demenzzentrums einreichen.

Im Oktober wurden von einem Fachgremium aus Stadtplanern und Architekten, Verwaltung und Politik sowie Vorhabenträgern, darunter die WOBAU, in der Preisgerichtssitzung eine Bewertung der Arbeiten vorgenommen und die Wettbewerbsentwürfe prämiert.

Alle Wettbewerbsbeiträge werden nun in einer Ausstellung gezeigt. Diese kann noch bis zum 3. März 2019 im IBA-Shop in der Regierungsstraße 37 immer dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

BILDUNGSMESSE

Perspektiven für junge Leute bei der WOBAU



Schule – und dann?! Auf der Bildungsmesse „Perspektiven“ konnten Jugendliche sich im September wieder über Berufe und Karrierechancen aus erster Hand informieren. Am Stand der WOBAU begrüßten Ausbildungsleiterin Cornelia Schütze sowie aktuelle Azubis die Besucher. Marvin Albrecht (Foto, li.) hatte im Vorjahr selbst die Messe besucht. Anschließend machte er ein freiwilliges Praktikum bei uns und bewarb sich. Im August hat er seine Ausbildung bei der WOBAU begonnen.

Neu „gewürfelt“ in Olvenstedt

Unsere so genannten Würfelhäuser im Bruno-Beye-Ring 30 und 32 werden sich schon bald komplett verwandelt präsentieren und neue Mieter ins Grüne locken. Bisher waren die quadratischen Gebäude für das Wohnen auf kleinem Raum bekannt. Nun werden für Familien sogar Vierraumwohnungen mit bis zu ca. 100 Quadratmetern ausgebaut



↑ Blick aus dem Fenster auf das parkähnliche Umfeld im Bruno-Beye-Ring mit großzügigen Freiflächen und großem Spielplatz.

→ Michael Dankworth Teamleiter in der WOBAU-Geschäftsstelle Nord, zeigt die Visualisierung der beiden Würfelhäuser nach dem Umbau.



Die „Operation Familienwohnen“ im Olvenstedter Bruno-Beye-Ring 30 und 32 hat begonnen. Hier bauen wir als WOBAU zwei so genannte Würfelhäuser komplett um. Die Arbeiten laufen bereits auf Hochtouren.

Bisher gab es pro Haus auf sechs Etagen jeweils 24 kleinere Ein- und Zweiraum-Wohnungen. Die standen zuletzt mehrheitlich leer. Nun wird die Wohnanlage mit einem neuen Konzept wiederbelebt. Ähnlich wie beim berühmten Zauberwürfel wird alles so lange „gedreht“ und „gewendet“, bis die richtige Lösung gefunden ist.

Vierraumwohnungen mit Terrasse

„Keine der Wohnungen bleibt so, wie sie mal war“, erklärt Michael Dankworth, Teamleiter in der WOBAU-Geschäftsstelle Nord: „Durch Grundrissänderungen werden in beiden Gebäuden insgesamt 29 moderne Wohnungen in verschiedenen Größen entstehen. So bieten wir hier künftig zehn Zweiraum-, zwölf Dreiraum- sowie sieben Vierraumwohnungen an, letztere

mit rund 100 Quadratmetern Wohnfläche“, ergänzt er. Damit reagiert unser Unternehmen auch auf die große Nachfrage nach größerem Wohnungen durch Familien mit Kindern.

Alle Wohnungen werden außerdem barrierefrei erreichbar sein. Aufzüge und neue Treppenhäuser machen es möglich. In den Wohnungen werden Türschwellen entfernt und zum Teil auch Bäder mit ebenerdigen Duschen angeboten. Das zeigt: An alle Generationen wurde bei der Planung gedacht. Nicht zu vergessen: Die alten Balkonanlagen werden komplett entfernt, neue großzügige Balkone halten Einzug. Highlights sind im Erdgeschoss große terrassenähnliche Balkone mit einer Fläche von elf Quadratmetern.

Mit dem Bauprojekt wird eine Art Refugium im Stadtteil Olvenstedt schon bald wieder aufleben und als neue Adresse für familienfreundliches Wohnen in ruhiger, grüner Lage aufleuchten. Wer heute die beiden Würfelhäuser besucht, fühlt sich trotz der Bauarbeiten fast wie in eine

kleine Parkanlage versetzt: großzügige Grünflächen, Bäume und geschwungene Wege warten auf die künftigen Bewohner. In unmittelbarer Nähe steht ein moderner öffentlicher Kinderspielplatz bereit. In der Nachbarschaft entstanden in den vergangenen Jahren Eigenheime.

Fertigstellung für Mitte 2019 geplant

„Den parkähnlichen, familienfreundlichen Charakter wollen wir nicht nur beibehalten, sondern durch die Aufwertung der Außenanlagen noch unterstreichen“, verspricht Michael Dankworth. Außerdem soll noch ein moderner Garagenkomplex gebaut werden, um das Ensemble zu ergänzen und zusätzliche Parkplätze für Autos zu schaffen.

Ab Mitte 2019 können voraussichtlich die ersten Mieter in die komplett verwandelten Würfelhäuser einziehen. Interessenten können sich ab sofort in unserer Geschäftsstelle Nord in der Moritzstraße 1-2 melden, Tel. 0391/610-4130 oder -4131. Ansprechpartnerin ist Georgina Vetter.

Erfolgreicher Auftakt für Pilotprojekt „Wohnen im Alter“

Selbstbestimmtes Wohnen, ein Alten- und Service-Zentrum sowie eine ambulant betreute Wohngemeinschaft sind in unserer modernen Seniorenwohnanlage im Bruno-Beye-Ring 3 unter einem Dach zu finden

Modernes und
barrierearmes Wohnen
im Bruno-Beye-Ring

Kontakt für weitere Infos,
Beratung und Besichtigungen:
WOBAU-Geschäftsstelle Nord
Moritzstraße 1
Tel. 0391/6104-153



Bürgermeister und WOBAU-Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Zimmermann, Staatssekretärin Beate Bröcker, Martina Richter (Chefin der Volkssolidarität Magdeburg) und WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner (v. l.) bei der Schlüsselübergabe im Bruno-Beye-Ring 3.

Auftakt für das Pilotprojekt „Wohnen im Alter“ der WOBAU: Die ersten Wohnungen in unserer modernen Seniorenwohnanlage im Bruno-Beye-Ring 3 in Olvenstedt sind kürzlich an die Mieter übergeben worden. Die Besonderheit: Erstmals gibt es unter einem Dach auf sechs Etagen neben 53 barrierearmen Wohnungen mit Größen ab 33 Quadratmetern für ein selbstbestimmtes Wohnen auch ein Alten- und Servicezentrum sowie eine Etage mit zehn Wohnungen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind und eine besondere Betreuung brauchen.

Zur Einweihung kamen auch Beate Bröcker, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, sowie Magdeburgs Bürgermeister Klaus Zimmermann. Sie übergaben gemeinsam mit WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner einen symbolischen Schlüssel an Martina Richter, Chefin der Volkssolidarität Magdeburg. Diese betreibt das Alten- und Servicezentrum im Bruno-Beye-Ring 3. Außerdem verlieh die Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt ihr Qualitätssiegel „Seniorenfreundliche Einrichtung“.



WOBAU-Chef Peter Lackner erhielt das Zertifikat „Seniorenfreundliche Einrichtung“.

In ihrer Rede betonte die Staatssekretärin, wie wichtig dieses Wohnprojekt

für das Wohnen im Alter für Magdeburg und Sachsen-Anhalt ist. Derzeit leben über 57.000 Menschen im Rentenalter in der Landeshauptstadt. Das entspricht 23 Prozent der Bevölkerung, von denen wiederum mehr als 8.000 Menschen pflegebedürftig sind, Tendenz steigend. Daher, so ergänzend Bürgermeister Klaus Zimmermann, sei es für die Stadt ein besonderes Anliegen, für ihre Bürger im Alter zu sorgen und sie so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben führen zu lassen.

Zukunftsmodell im Bruno-Beye-Ring 3

Mit dem Zukunftsmodell im Bruno-Beye-Ring 3 haben wir als WOBAU erstmalig ein Konzept umgesetzt, das die drei Säulen Wohnen-Betreuung-Pflege in einem Gebäude vereint. Damit, so Geschäftsführer Peter Lackner, „sind alle Voraussetzungen gegeben, selbstbestimmt auch im Alter aktiv am gemeinschaftlichen Leben teilzuhaben und bei eintretendem Pflege- und Betreuungsbedarf Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen“.

Der Bruno-Beye-Ring 3 bietet den Bewohnern in den 53 Eineinhalb- bis Dreiraumwohnungen Barrierearmut, ebenerdige Hauseingänge, verbreiterte Türen, bodengleiche Duschen und einen separaten Schlafraum. Damit sind sie ein willkommener Ort des persönlichen Freiraums und des Rückzugs in einer Gegend mit viel Grün, Straßenbahn, sozialen Einrichtungen und zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten.

Mit der Volkssolidarität wurde ein Partner gefunden, der auch für die Senioren im Umfeld ein interessantes Angebot bietet. So wird gemeinsam gekocht, werden Veranstaltungen organisiert und verschiedene Hobbys gefördert. Eine große Besonderheit stellt das Wohnen in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft dar. Hier werden die Bewohner rund um die Uhr betreut.

→ Weitere Informationen:
www.wobau-magdeburg.de

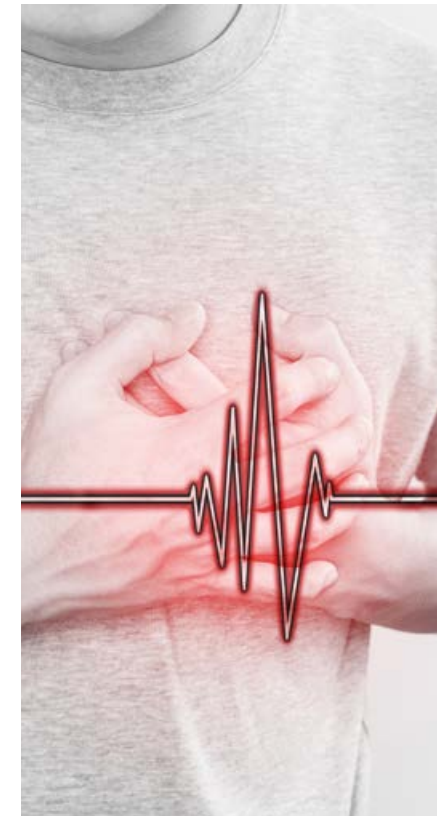
Brustschmerz-Einheit erkennt Herzinfarkt schnellstmöglich

Gesundheitstipp: Spezialisten am Klinikum Magdeburg stehen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung. Zur Herzwoche präsentierten sie sich der Öffentlichkeit

Am 15. November lud das Klinikum Magdeburg in Olvenstedt zu zwei besonderen Patientenveranstaltungen ein. Das Team um Chefarzt Prof. Dr. Hendrik Schmidt lieferte im Rahmen der nationalen Herzwoche Fragen und Antworten zum Thema „Herz außer Takt“.

Denn laut neustem Herzbericht 2017 liegt die Herzinfarktsterblichkeit in Sachsen-Anhalt fast doppelt so hoch wie in den südlichen und westlichen Bundesländern. Besonders das Fehlen von zertifizierten „Chest Pain Units“ (CPU) sind ein wichtiger Faktor, auf den die hohe Infarktsterblichkeit in Sachsen-Anhalt zurückzuführen ist.

Die Klinik für Kardiologie und Diabetologie des Klinikums Magdeburg erhielt 2017 die erfolgreiche Rezertifizierung als „Chest Pain Unit – Zentrum“. Übersetzt würde man „Brustschmerz-Einheit“ sagen – das sind hochspezialisierte, von der Deutschen Kardiologischen Gesellschaft zertifizierte Klinik-Abteilungen mit Herzmedizinerinnen (sechs Oberärzte plus weitere Fachärzte), die rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr Brustschmerzpatienten schnellstmöglich als Infarktpatienten erkennen und entsprechend den aktuellen Leitlinien behandeln. Dieser Prozess bildet das entscheidende Qualitätskriterium



Die hochspezialisierte „Chest Pain Uni“ (Brustschmerz-Einheit) am Klinikum Magdeburg steht rund um die Uhr bereit, um Infarktpatienten schnellstmöglich zu erkennen und zu behandeln.

für die Zertifizierung. Die Klinik ist mit den zwei Herzkatheterlaboren, dem Hybridoperationssaal und einer Station mit neun Überwachungsbetten bestens für Notfälle gerüstet.

Infos auch zu Bauchspeicheldrüsenkrebs

Die Kliniken für Allgemein- und Viszeralchirurgie und Gastroenterologie boten unterdessen im Rahmen des Weltpankreasstages am 15. November in Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe des Arbeitskreises der Pankreatektomierten ein Tagesseminar an, das sich an Betroffene von Bauchspeicheldrüsenkrebs, Angehörige und Interessierte richtete.

Neben fachspezifischen Vorträgen nicht nur zur Diagnostik und Therapie, sondern auch zu Ernährungs- und Sozialrechtsfragen sowie Besonderheiten des Diabetes bei Pankreaserkrankungen gab es Gelegenheit, mit Referenten und Ansprechpartnern ins Gespräch zu kommen. Dazu gehörten u. a. Prof. Dr. Karsten Ridwelski, Top-Mediziner in der Focusliste und Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, sowie der Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie, Dr. med. Thomas Gottstein.

Unser Land. Unsere Versicherung.

SCHÖNE UND SICHERE FEIERTAGE.

... und ein gutes neues Jahr.

Allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Tage und ein sicheres Jahr 2019.

Auch 2019 sind wir mit unserem Service gerne für Sie da:

- in jeder ÖSA Agentur
 - überall in der Sparkasse
 - im ÖSA Kundendienst Center
- Tel.: 0391 7 367 367

ÖSA Versicherungen

Finanzgruppe

www.oesa.de

2019

WOBAU 3x im Jahr
Flohmarkt
Leiterstraße

WOBAU 25.05.2019
Katharinen-
fest

WOBAU 29.06. bis
14.07.2019
Ferienspaß
Elbauenpark

Schulferien
Sachsen-
Anhalt

Jahreswechsel
19.12.18–04.01.19
Winterferien
11.02.–15.02.19
Osterferien
18.04.–30.04.19
Pfingstferien
31.05.–01.06.19
Sommerferien
04.07.–14.08.19
Herbstferien
04.10.–11.10.19
Ferien tag
01.11.19
Weihnachtsferien
23.12.–04.01.20

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Di Neujahr			01 Mo			01 Mo					
02 Mi			02 Di			02 Di			01 Di		
03 Do			03 Mi			03 Mi			02 Mi WOBAU Café-Garten		
04 Fr	01 Fr	01 Fr	04 Do	02 Do		04 Do	01 Do		03 Do Tag der Dt. Einheit	01 Fr	
05 Sa	02 Sa	02 Sa	05 Fr	03 Fr		05 Fr	02 Fr		04 Fr	02 Sa	
06 So Heilige Drei Könige	03 So	03 So	06 Sa	04 Sa	01 Sa	06 Sa	03 Sa		05 Sa	03 So	
07 Mo	04 Mo	04 Mo Rosenmontag	07 So	05 So	02 So	07 So	04 So		06 So	04 Mo	01 So 1. Advent
08 Di	05 Di	05 Di	08 Mo	06 Mo	03 Mo	08 Mo	05 Mo		07 Mo	05 Di	02 Mo
09 Mi	06 Mi	06 Mi Aschermittwoch	09 Di	07 Di	04 Di	09 Di	06 Di		08 Di	06 Mi	03 Di
10 Do	07 Do	07 Do	10 Mi	08 Mi	05 Mi	10 Mi	07 Mi		09 Mi	07 Do	04 Mi
11 Fr	08 Fr	08 Fr 08.03.–10.03. LBA	11 Do	09 Do	06 Do	11 Do	08 Do		10 Do	08 Fr	05 Do WOBAU Nikolaustag Nikolaus
12 Sa	09 Sa	09 Sa	12 Fr	10 Fr	07 Fr	12 Fr	09 Fr		11 Fr	09 Sa	06 Fr
13 So	10 So	10 So	13 Sa	11 Sa	08 Sa	13 Sa	10 Sa		12 Sa	10 So	07 Sa
14 Mo	11 Mo	11 Mo	14 So	12 So Muttertag	09 So Pfingstsonntag	14 So	11 So	08 So Tag des offenen Denkmals	13 So	11 Mo	08 So 2. Advent
15 Di	12 Di	12 Di	15 Mo	13 Mo	10 Mo Pfingstmontag	15 Mo	12 Mo	09 Mo	14 Mo	12 Di	09 Mo
16 Mi	13 Mi	13 Mi	16 Di	14 Di	11 Di	16 Di	13 Di	10 Di	15 Di	13 Mi	10 Di
17 Do	14 Do Valentinstag	14 Do	17 Mi	15 Mi	12 Mi	17 Mi	14 Mi	11 Mi	16 Mi	14 Do	11 Mi
18 Fr	15 Fr	15 Fr 22. IHK Berufsfindungsmesse	18 Do	16 Do	13 Do	18 Do	15 Do	12 Do	17 Do	15 Fr	12 Do
19 Sa	16 Sa	16 Sa	19 Fr Karfreitag	17 Fr	14 Fr	19 Fr	16 Fr	13 Fr	18 Fr	16 Sa	13 Fr
20 So	17 So	17 So	20 Sa	18 Sa	15 Sa	20 Sa	17 Sa	14 Sa	19 Sa	17 So Volkstrauertag	14 Sa
21 Mo	18 Mo	18 Mo	21 So Ostersonntag	19 So	16 So	21 So	18 So	15 So Cycle Tour BS-MD	20 So	18 Mo	15 So 3. Advent
22 Di	19 Di	19 Di	22 Mo Ostermontag	20 Mo	17 Mo	22 Mo	19 Mo	16 Mo	21 Mo	19 Di	16 Mo
23 Mi	20 Mi	20 Mi Fruhlinganfang	23 Di	21 Di	18 Di 10. Firmenkontaktmesse Hochschule Anhalt 19./20.06.	23 Di	20 Di	17 Di	22 Di	20 Mi Buß- und Betttag	17 Di
24 Do	21 Do	21 Do	24 Mi	22 Mi	19 Mi	24 Mi	21 Mi	18 Mi	23 Mi	21 Do	18 Mi
25 Fr	22 Fr	22 Fr	25 Do	23 Do	20 Do 21.06. - 23.06. Love Musik Festival	25 Do	22 Do	19 Do 20.09.–21.09. „Perspektiven“ Ausbildungs-Messe	24 Do	22 Fr	19 Do
26 Sa	23 Sa	23 Sa	26 Fr	24 Fr Campusdate Katharinenfest	21 Fr Sommeranfang	26 Fr	23 Fr	20 Fr Sudenburg-Lauf	25 Fr	23 Sa	20 Fr
27 So	24 So	24 So	27 Sa	25 Sa	22 Sa	27 Sa	24 Sa	21 Sa	26 Sa	24 So Totensonntag	21 Sa
28 Mo	25 Mo	25 Mo	28 So	26 So	23 So	28 So	25 So	22 So	27 So Winterzeit	25 Mo	22 So 4. Advent Winteranfang
29 Di	26 Di	26 Di	29 Mo	27 Mo	24 Mo	29 Mo	26 Mo	23 Mo Herbstanfang	28 Mo	26 Di	23 Mo
30 Mi	27 Mi	27 Mi	30 Di	28 Di	25 Di	30 Di	27 Di	24 Di	29 Di	27 Mi	24 Di Heiligabend
31 Do	28 Do	28 Do		29 Mi	26 Mi	31 Mi	28 Mi	25 Mi	30 Mi	28 Do	25 Mi 1. Weihnachtstag
	29 Fr	29 Fr		30 Do Christi Himmelfahrt	27 Do 11. Firmenstaffellauf		29 Do	26 Do	31 Do	29 Fr	26 Do 2. Weihnachtstag
	30 Sa	30 Sa		31 Fr	28 Fr 29.06. - 14.07. WOBAU Ferienspaß im Elbauenpark		30 Fr	27 Fr		30 Sa	27 Fr
	31 So	31 So			29 Sa		31 Sa	28 Sa		31 Di Silvester	28 Sa
					30 So			29 So			29 So
								30 Mo			30 Mo
											31 Di

im November:
WOBAU
Preisskat

6. Dezember:
WOBAU
Nikolaustag

im Dezember:
Advent in
Reform

Wir sind für
Sie da:

Geschäftsstelle
Nord:
Moritzstraße 1
Tel.: 610 41 30

Geschäftsstellen
Süd:
Flechtinger Str. 22a
Tel.: 610 46 40

Große Diesdorfer
Str. 169a
Tel.: 610 46 40

Geschäftsstelle
Mitte:
Universitätsplatz 13
Tel.: 610 44 24

Wohnungsbörse
Breiter Weg 117a
Tel.: 610 44 44



Gleiche Möglichkeiten für alle in der Gesellschaft

Die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ (EUTB) unterstützt seit diesem Jahr auch in Magdeburg Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohte Menschen



Geiches Recht für alle. Damit das gilt, werden Menschen mit Behinderung besonders unterstützt. Welche Leistungen ihnen zustehen und wie diese in Anspruch genommen werden können, dazu geben seit diesem Jahr spezielle Teilhabeberatungsstellen kostenfrei Auskunft.

Damit Menschen mit Behinderungen oder mit drohender Behinderung selbstbestimmt nach ihren persönlichen Wünschen leben können, steht ihnen Hilfe gesetzlich zu. Damit die Menschen diese auch bekommen, unterstützt sie seit diesem Jahr die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“, kurz EUTB. Entsprechende Beratungsstellen stehen auch in Magdeburg offen.

„Die EUTB ist wie ein Lotse im Leistungsdschungel, der dabei hilft, ans Ziel zu kommen und zu verstehen, welche individuellen Leistungen es gibt, wie diese in Anspruch genommen werden können und was getan werden muss, damit jeder Einzelne besser am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann“, so Silke Gallein. Sie ist Koordinatorin und Beraterin der EUTB beim Malteser Hilfsdienst e.V. in der Schönebecker Straße 67A, eine von drei Teilhabe-Beratungsstellen in der Landeshauptstadt (Anlaufstellen gibt es auch bei der Volkssolidarität Sachsen-Anhalt e. V.

sowie beim Blinden- und Sehschwachenverband Sachsen-Anhalt e. V.). Mit ihrem Kollegen Tom Selisko steht Silke Gallein Ratsuchenden gern für alle Fragen zur Verfügung. Beraten werden allerdings nicht nur betroffene Menschen, sondern auch Angehörige und Institutionen, die in diesem Bereich arbeiten. „Das Ziel ist, die Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit zu steigern“, ergänzt Silke Gallein.

Kostenfreies Angebot

„Konkret beraten wir zum Beispiel junge Menschen am Übergang von Schule zu Beruf, Familien mit Besonderheiten, Menschen mit psychischen und seelischen Beeinträchtigungen, aber auch bei Fragen zur gesellschaftlichen Teilhabe im Alter. Auch beim Stellen von Anträgen stehen wir gern mit Rat und Tat zur Seite“, zählt die Koordinatorin der EUTB bei den Maltesern auf. Ausdrücklich nicht angeboten wird allerdings eine Rechtsberatung, auch keine Begleitung bei Widerspruchs- und

Ihr WOBau-Sozialteam:

Zentrales Sozialmanagement
Monique Wagner ☎ 610 45 74
Geschäftsstelle Süd
Gerlinde Wengert 610 46 31
Manuela Timmreck 610 46 27
Geschäftsstelle Nord
Kerstin Minschke 610 41 40
Ines Appel 610 41 82
Geschäftsstelle Mitte
Ilona Schlosser 610 44 07
Sprech- und Öffnungszeiten: Seite 19

Auf einen Blick

Wen und zu was berät die EUTB?

Die EUTB unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen und auch deren Angehörige kostenlos zu allen Fragen rund um Rehabilitation und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wie berät die EUTB?

- im Vorfeld der Beantragung von Leistungen
- auf „Augenhöhe“, damit die Menschen selbstbestimmt Entscheidungen treffen können
- unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen
- ergänzend zur Beratung anderer Stellen

→ www.teilhabeberatung.de

Klageverfahren. Wer die Beratung in Anspruch nehmen möchte, kann einfach zu den Sprechzeiten sowie nach Terminabsprache im Büro vorbeikommen. Und das völlig kostenfrei. „Beraten lassen können sich alle Menschen, die Fragen zur Teilhabe haben. Unabhängig ob sie selbst oder Angehörige betroffen sind und ob es sich um eine ‚anerkannte Behinderung‘ handelt. Bei Bedarf beraten wir auch anonym“, erläutert Silke Gallein weiter.

Bund fördert die Beratung

Den Aufbau der Beratungsstellen fördert der Bund in ganz Deutschland. Ein wichtiges Anliegen ist es auch, die Beratung durch Menschen mit Behinderungen selbst oder betroffene Angehörige auszubauen, weil diese aus eigenen Erfahrungen gute Kenntnisse über das System haben.

→ **Gewusst wo:** Malteser Hilfsdienst, EUTB, Schönebecker Str. 67A, Di. 13 bis 18Uhr, Do. 9 bis 13 Uhr sowie nach Absprache, Tel. 0391/6093-171 oder -172

Künstler präsentieren ihr Werk im Malteser Stübchen

Bunte Ideen für eine kahle, weiße Wand suchte das Malteser Stübchen Nord. Die Begegnungsstätte am Neustädter See, die wir als WOBau unterstützen, bekam Hilfe von Schülern der IGS „Regine Hildebrandt“. Sie gestalteten ein farbenfrohes Wandbild zum Thema Flucht und den Ursachen, das Ende Oktober feierlich eingeweiht wurde. Ein passendes Thema, denn im Malteser Stübchen treffen sich Geflüchtete und Einheimische. Außerdem stehen Integrationslotsen im Treffpunkt Am Seeufer 9 zur Verfügung.



Zur Einweihung des Wandbildes kamen die beteiligten Schüler ins Malteser Stübchen. Mit dabei waren auch Lehrerin Katharina Weidhaas, Andreas Schmidt (Malteser) und Monique Wagner vom Zentralen Sozialmanagement (hinten v. l.) der WOBau.

Senioren vom Othrichtreff sammelten für das Kinderhospiz

Tolle Aktion von Bewohnern aus unserer Seniorenwohnanlage in der Othrichstraße. Sie sammelten bei ihrem Sommerfest schon traditionell Geld für einen guten Zweck. „Eine Abstimmung unter den Besuchern ergab, dass wir die Spende dem Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen übergeben möchten“, so Monika Riefstahl, Koordinatorin des Mietertreffs. „Es kamen 100 Euro zusammen. Uns besuchen Menschen, die meist nur eine sehr kleine Rente haben. Aber für den guten Zweck geben

sie gern etwas dazu“, berichtet sie weiter. Wir als WOBau stellten dazu kleine Präsente für die Kinder im Hospiz zur Verfügung. Diese wurden zusammen mit dem symbolischen Spendenscheck Anfang November im Othrichtreff übergeben. „Herzlichen Dank! Jeder Betrag ist sehr willkommen und hilft uns bei unserer Arbeit“, so Hanna Klingenberg, die die Spende für das Kinderhospiz entgegennahm.

→ www.kinderhospiz-magdeburg.de



Unsere Senioren vom Othrichtreff im Neustädter Feld und Monique Wagner vom Zentralen Sozialmanagement der WOBau (2.v.r.) übergaben die Spende und kleine Geschenke für das Kinderhospiz an Hanna Klingenberg (Mitte).

„Travestieschau“

Beginn 20 Uhr · Eintritt 19,50 €

Neue Termine
02.02.19
31.08.19
09.11.19

Einlass ab 17 Uhr mit Grill- oder Abendbüfett und kühlen Getränken



Hotel
ZUR
ALTEN
OBERFÖRSTEREI

Kartenvorverkauf und Info unter:

39175 Biederitz · Harnackstr. 24
Tel. 039292/ 669 87
www.hotel-oberfoersterei.de



Beimssiedlung

Ein Hauch von »Babylon Berlin«



Küche, Schlafzimmer und Wohnzimmer (v.l.) unserer neuen Gästewohnung im Stil der 1920er Jahre in der Beimssiedlung

Die 1920er Jahre sind in aller Munde: „Babylon Berlin“ sorgte als TV-Spektakel über die „Goldenen 20er“ gerade für Top-Einschaltquoten. Im nächsten Jahr steht das Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ an. In der Magdeburger Beimssiedlung können Besucher in unserer Gästewohnung „Neues Bauen“ jetzt sogar wie in den 20ern schlafen!

Lackierte Holzdielen, farbig gestrichene Wände, ein Grammophon im Wohnzimmer, Retro-Lampenschirme an den Decken. In der Beimssiedlung geht jetzt im Dezember eine Gästewohnung der WOBABU im Stil der 1920er Jahre in Betrieb. Pünktlich zum Start in das Jubiläumsjahr „100 Jahre Bauhaus“ 2019 steht sie bereit. Auch Magdeburg und die Beimssiedlung erwarten dazu Gäste aus

dem In- und Ausland. Die Beimssiedlung ist offiziell in die „Grand Tour“ für Touristen zum Bauhausjubiläum aufgenommen worden. Hier können Besucher in die vom Bauhaus und seinen Architekten geprägte Zeit des „Neuen Bauens“ eintauchen.

„Die Idee zur Gästewohnung im Stil der 20er entstand bereits vor einigen Jahren, als wir anlässlich des 90. Jubiläums der Hermann-Beims-Siedlung unsere Mu-

seumswohnung eingerichtet haben. Mit deren Eröffnung und den zunehmenden Besucherzahlen kam immer häufiger die Frage auf, ob diese Wohnung auch für Übernachtungen gemietet werden könnte“, berichtet Kerstin Willenius, Leiterin der WOBABU-Geschäftsstelle Süd, die in der Beimssiedlung ihren Sitz hat: „Nachdem in unmittelbarer Nähe zur Museumswohnung eine noch weitgehend unsanierte Wohnung frei wurde, wurde die Idee in Kooperation mit einem Planungsbüro in die Tat umgesetzt.“

Dazu wurden neben der bauzeitlichen Farbgebung der Wände, der Aufarbeitung des vorhandenen alten Dielenbodens und der alten Zimmertüren auch Steckdosen, Schalter und Fliesen im Retrodesign der 1920er Jahre verbaut. „Die Möblierung wurde nach Recherche alter Bilder dem Stil der damaligen Zeit angepasst und



mit Einzelstücken aus dem Antiquariat ergänzt“, so Kerstin Willenius. So steht u.a. eine Original-Standuhr aus den 1920er Jahren im Wohnzimmer. Eine aufgearbeitete alte Lampe aus „Omas guter Stube“ hängt an der Decke und vermittelt behagliche Atmosphäre.

„Neben einigen Annehmlichkeiten aus der heutigen Moderne – wie Internetanschluss mit WLAN sowie einem in der eigens nachgebauten Speisekammer versteckten Kühlschrank – haben wir ganz bewusst auf einige heute alltägliche Dinge verzichtet, um an das Wohngefühl der 1920er zu erinnern“, sagt Kerstin Willenius. So wird in der Gästewohnung das Geschirr mit der Hand gespült, der Kaffee mit dem Wasserkessel aufgebrüht, im Wohnzimmer lädt der Ohrensessel neben der Stehlampe zum gemütlichen Lesen ein. Im Schlafzimmer steht ein analoger Wecker statt eines Funkmodells. Das alte Bügeleisen aus Gusseisen lässt erahnen, dass Elektrohaushaltsgeräte damals noch nicht zum täglichen Gebrauch gehörten.

„Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle Süd haben die Einrichtung und Ausgestaltung der Gästewohnung nach intensiver

Recherche zu den damaligen Wohnverhältnissen mit viel Augenmerk für Details umgesetzt“, so Kerstin Willenius weiter. Gäste dürfen sich daher auf ein ganz besonderes Wohngefühl in der Gästewohnung im Stil des „Neuen Bauens“ freuen.

Ab sofort ist die Wohnung für bis zu zwei Personen zu einem Preis von 80 Euro pro Nacht buchbar, inklusive Internet-Zugang per WLAN, Bettwäsche, Handtücher und Endreinigung. Auch auf einen Pkw-Stellplatz müssen Gäste nicht verzichten, dieser steht direkt vor dem Objekt zur Verfügung.

Buchbar ist die Wohnung über unsere Webseite www.wobau-magdeburg.de, per Mail an gs-sued@wobau-magdeburg.de oder telefonisch unter 0391/61 04-640 bzw. 61 04-628. Informationen zur Gästewohnung liegen zudem bei „Magdeburg Tourist“ aus.



Truong Cong Dung,
neuer Inhaber des
„Rialto“.

Leckerer Neustart für das „Rialto“ in der City

In das bekannte Lokal „Rialto“ auf dem Breiten Weg in Höhe Ulrichplatz ist nach dem kompletten Umbau wieder Leben eingezogen. Seit Anfang November berühen

der neue Inhaber Truong Cong Dung und sein Team die Gäste im modernen, hellen Ambiente. Serviert wird weiterhin italienische Küche. Auch Eis- und Kaffee- kreationen bringen die Besucher auf den Geschmack. Neu im „Rialto“ ist das Mit- tagsbuffet mit italienischen und internatio- nalen Gerichten. Für die kommende Frei-

luftsaison hat der Gastronom auch bereits vorgeplant. So wird es eine große Terrasse geben. Übrigens: Truong Cong Dung er- öffnet demnächst in der Danzstraße ein weiteres Restaurant. Dort steht das „Be- nediktiner Brauhaus“ in den Startlöchern.

→ **Gewusst wo:** Rialto, Breiter Weg 19



Unsere Mitarbeiterinnen
vom WOBau-Gewerbe-
management gratulierten
zur Eröffnung.

Zusätzliche Praxis für „Logopädie an der Elbe“

Rund um Schlucken, Stimme und Sprache dreht sich alles in der Praxis „Logopädie an der Elbe“ von Claudia Heidrich. Gemeinsam mit ihrer Mitarbei- terin Kristin Petter kümmert sich die aus- gebildete Logopädin und Fachtherapeutin für Neurologie um die kleinen und großen Pro- bleme rund um die Sprache, das Sprechen, Schlucken und Hören.

„Ich komme aus dem neurologischen Bereich und kümmere mich zum großen Teil um Patienten, die einen Schlaganfall hinter sich haben oder eine andere neurologische Erkrankung, zum Beispiel M. Parkinson. Außerdem bin ich im Bereich Schluckstö- rungen und Trachealkanülenmanagement, Fütterstörungen im Säuglings- und Klein- kindalter sowie innerhalb der Mund-, Ess- und Trinktherapie tätig, so Claudia Heidrich. Ihre Kollegin arbeitet hauptsächlich mit Kin- dern, um deren Spracherwerb und -anwen- dung zu stärken.

Ganz wichtig ist für beide auch die Ar- beit mit den Eltern oder anderen Angehö- rigen. „Wir können in den Therapiestunden keine Sprech- und Sprachschwierigkeiten komplett allein beheben, dazu müssen unsere Patienten auch zu Hause üben“, sagt Kristin Petter, „je nach Alter eben mal mehr und mal weniger spielerisch“.



Kristin Petter (links) und
Claudia Heidrich freuen
sich über die neuen Räume
der „Logopädie an der
Elbe“ an der Brückstraße.

Ihre Praxis hat Claudia Heidrich seit Juni 2017 auf dem Werder, im Oktober 2018 kam noch die Zweigstelle in der Brückstraße in Brückfeld hinzu. Dort entsteht neben einem normalen Therapiezimmer mit Tisch und Stühlen ein Bewegungsraum, in dem die beiden Logopädinnen noch ganzheitlicher arbeiten können. Das ist beiden sehr wichtig, denn: „Die Sprache ist meistens nur die Spitze des Eisberges. Es ist einfach besser für uns und unsere Patienten, wenn wir mit dem ganzen Körper arbeiten können.“ Ge- rade mit Kindern sei das ganz wichtig, denn

nicht immer haben gerade kleinere Kinder Lust, am Tisch zu sitzen und nur Sprech- übungen zu machen. Dann können die beiden Logopädinnen über die Bewegung auch Muskeln und Nervenzellen im ganzen Körper ansprechen. Auch mit anderen The- rapeuten ihrer Patienten tauschen sie sich gern aus, das stützt den interdisziplinären Ansatz ihrer logopädischen Arbeit.

→ **Gewusst wo:** Logopädie an der Elbe, Weidenstr. 6 und Brückstr. 5, Telefon: 0391/55 99 18 87, www.elbe-logopaedie.de



Konditormeisterin Mandy Stieger zeigt stolz eine Schokotorte im Gasträum des bekannten Magdeburger Kaffeehauses Köhler in der Leiterstraße.

Kreative Torten und feine Pralinen verwöhnen Jung und Alt

Im Kaffeehaus Köhler in der Leiterstra- ße hat die Weihnachtszeit schon An- fang November begonnen. „Da haben wir schon die ersten Stollen gebacken“, erklärt Konditormeisterin Mandy Stieger und schmunzelt. Schließlich müsse das Weihnachtsgebäck noch ein paar Wochen ruhen, bevor es Ende November über den Tresen gehen konnte. Und auch wenn ge- rade keine Weihnachtsstollen gebacken werden, haben die Mitarbeiter gut zu tun. Täglich werden in der Schaubackstube

in der Leiterstraße viele Kuchen und Tor- ten ganz traditionell von Hand hergestellt, dazu verschiedene selbstgemachte Scho- koladen und Pralinen. Neu im Angebot hat das Kaffeehaus jetzt auch feines Finger- food für jeden Anlass, wenn es einmal nicht süß sein soll. Das Café bietet das passende Ambiente für Geburtstage ebenso wie Fir- men- und Weihnachtsfeiern, gerne auch mit Buffet oder Menü.

Dabei ist es der Leitung des Kaffee- hauses ganz wichtig, dass auch die Auszu-

bildenden früh ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Mandy Stieger hat ihre Ausbildung im Kaffeehaus als Jahrgangs- beste abgeschlossen. Die junge Meisterin ist stolz, dass alle Auszubildenden des Kaf- feehauses zur absoluten Spitze des Kondi- torhandwerks in Sachsen-Anhalt gehören.

Eine der besten Adressen im Land

Den Torten und Kuchen merkt man die Leidenschaft für das Backen jedenfalls an. Allerdings nicht am Zucker: „Wir achten sehr darauf, dass unsere Torten und Ku- chen nicht so süß sind, weil sonst der Geschmack der Zutaten einfach vom Zucker überdeckt wird“, so Mandy Stieger. Auch auf besondere Bedürf- nisse können die Konditoren eingehen: Ve- getarische, vegane sowie laktose- und glu- tenfreie Kreationen sind möglich, sollten aber natürlich vorbestellt werden.

Wer sich dem Kaffeehaus-Genuss ganz hingeben möchte, kann sich mit handge- machten Kaffeespezialitäten und feinen Tees verwöhnen lassen. Die hauseigene Spezialröstung hat auch Mandy Stieger überzeugt: „Ich trinke unseren Kaffee auch zu Hause.“ Die ganzen Bohnen kann man nämlich auch mit nach Hause nehmen.

Der Erfolg gibt den Mitarbeitern im Café recht, denn auch die renommierte Zeitschrift „Der Feinschmecker“ hat schon zum zweiten Mal in Folge das Kaffee- haus Köhler als eines der besten Cafés in Deutschland ausgezeichnet, was nur weni- ge Cafés in Sachsen-Anhalt bisher erreicht haben.

→ **Gewusst wo:** Kaffeehaus Köhler, Leiterstraße 3, Telefon: 0391/535 59 87

Advertorial

„Bottle & Pipe“ hält für Sie die Zeit an

Weintrinker zu sein, bedeutet, zur Ruhe zu kommen. Pfeifenraucher zu sein, bedeutet, die Uhr anzuhal- ten. Und was sind die Spirituosens- fans? Das sind die langsamen Ge- nießer, welche es sich gern gemütlich machen und die Seele baumeln lassen. Was ist der Zigarrenraucher? Jennifer Stein, Inhaberin vom „Bottle & Pipe“, braucht nicht lange zu überlegen: „Er holt sich den Urlaub und das Feeling der Karibik nach Hause.“ Be- suchen Sie einmal das Geschäft, schnuppern,

probieren und philosophieren mit dem Team über Genuss!

Die Weihnachts- und Genussidee vom „Bottle & Pipe“-Team: Loimu 2018 Vintage Glögg. Wird in Finnland hergestellt und sorgt hierzulande für „Saunafeeling“. Er macht warm im Bauch und sorgt für gemütliche Stunden. Dieser skandinavische Winterglühwein ist handwerk- lich traditionell mit Rotwein, Preiselbeeren und Gewürzen hergestellt. Übrigens: Im „Bottle & Pipe“ gibt es auch LAKRIDS aus Dänemark!



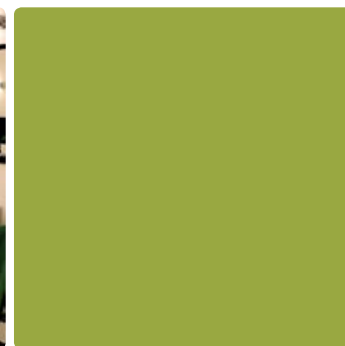
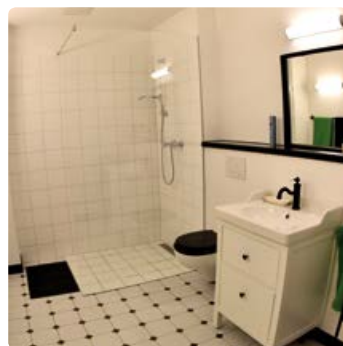
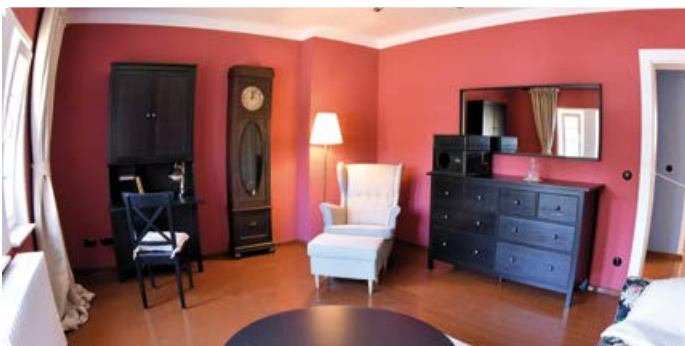
→ **Bottle & Pipe**, Hartstraße 1, Tel. 0391/541 42 34, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr (im Dezember verlängerte Öff- nungszeiten.) www.Bottle-and-Pipe.de

Der besondere
WEIHNACHTS
TIPP

Zeitreise in die 1920er zum Tag des Denkmals



Zurück in die 1920er Jahre: Die Hermann-Beims-Siedlung aus der Epoche des „Neuen Bauens“ konnte zum Tag des offenen Denkmals am 9. September erkundet werden. Dazu hatten wir als WOBAU gemeinsam mit Vereinen aus der Siedlung eingeladen. So stand unsere im Stil der „Magdeburger Moderne“ gestaltete Wohnung am Beimsplatz für Neugierige offen. Hier begeisterte Carmen Niebergall („tourenreich“-Architekturführungen) mit einer Lesung. Dafür hatte sie sich stilecht in Schale geworfen. Auch unsere neue Gästewohnung im Stil der 20er vermittelte einen authentischen Eindruck vom Wohnen zur damaligen Zeit (s. Beitrag auf S. 12/13).



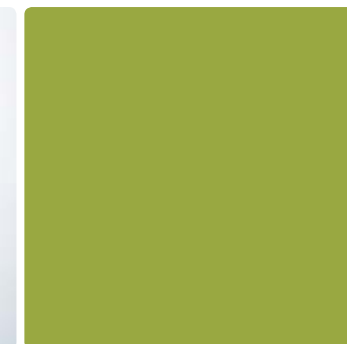
Keine Veranstaltung verpassen
Alle Infos immer aktuell auf Facebook

 www.facebook.com/wobau.magdeburg

FCM-Stars im Cafégarten der WOBAU zu Gast



Alle Hände voll zu tun hatten Flügelflitzer Marcel Costly und Torwart Alexander Brunst vom 1. FC Magdeburg bei ihrer Autogrammstunde im Rahmen des WOBAU-Cafégartens. Dieser hatte zum Rathausfest am 3. Oktober auf dem Alten Markt seine Pforten geöffnet. Die beiden Spieler nahmen im schmucken blau-weißen Retro-Camper der WOBAU-Kita-Ballschule des 1. FCM Platz. Das Gefährt war schnell dicht umringt von Autogrammträgern und eine lange Schlange bildete sich auf dem Marktplatz. Daneben konnten Besucher in unserem Cafégarten süße Leckereien und eine Tasse Kaffee genießen und sich u. a. über unsere aktuellen Bauprojekte informieren.



Frohes Fest!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

SWM
Magdeburg

Allen SWM Kunden danken wir für ihre Treue. Wir bleiben Ihr zuverlässiger Energiedienstleister vor Ort und machen uns weiter stark für Magdeburg und seine Region.

HIER SCHREIBEN WIR! Arnold-Zweig-Straße aus Mietersicht

Erlauben Sie uns, aus der Sicht von Mietern einen kleinen Jahresrückblick auf 2018 zu machen. Seit Mai 1971 wohnen wir in der Arnold-Zweig-Straße und haben seither wirklich sehr viel erlebt. Es war früher nicht alles besser – es war anders.

Wir möchten uns bedanken, dass die Zusammenarbeit und das Verständnis von der Geschäftsleitung über die tollen Mitarbeiter – Herrn Sablotny und Frau Oberkampf – sowie den Hausmeister Herrn Langenbeck und seinen Kollegen stets vorhanden war und ist. Viele, sehr viele Sorgen und Probleme gab (und gibt es) z.B. mit Geflüchteten bzw. Familien, denen es doch sehr schwer fällt, sich anzupassen.

Dennoch gibt es viele Anlässe, „Danke-schön“ zu sagen, denn da sind die einzelnen Handwerker, das Team der Treppenreinigung, der Schlüsseldienst und die Malerfirma, die unsere Treppenaufgänge renovieren. Mit bisher tollem Ergebnis. Auch freuen wir uns über das Resultat des Fliesenlegers und sind gespannt, ob in Zukunft alle Mieter ein gepflegtes und sauberes Zuhause erhalten und pflegen. Der Einsatz der Sperrmüllfirma mit den fleißigen Männern war großartig. Was alles unter den Kellertreppen zu entsorgen war ... Nach ganz kurzer Zeit war leider wieder Sperrmüll „abgestellt“ unter dem Motto: „Raus aus der Wohnung in den Keller oder auf die Straße, was geht's uns an!“ Wie schlimm würde es wohl aussehen, wenn die beiden Hausmeister nicht täglich den großen zu betreuenden Wohnkomplex ablaufen würden, um für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Dazu kommen die vielen Gespräche mit den Mietern über Sorgen und Beschwerden. Danke auch dafür. Nun aber genug der Worte. Wir danken Ihnen allen und wünschen ein gesundes neues Jahr.

Ihre B. G. aus der Arnold-Zweig-Straße (der vollständige Name ist der WOBAU bekannt).



← Seit zehn Jahren werden im IBA-Shop Stadtgeschichte, Stadtentwicklung und Stadtplanung anschaulich gezeigt. Am 17. Oktober wurde das Jubiläum gefeiert.

IBA-Shop feierte 10. Geburtstag

Seit zehn Jahren werden im IBA-Shop Stadtgeschichte, Stadtentwicklung und Stadtplanung anschaulich gezeigt. Viele Ausstellungen, Vorträge, durchgeführte Wettbewerbe und Bürgerbeteiligungsveranstaltungen zeugen von den städtebaulichen Zielen, die die Landeshauptstadt Magdeburg verfolgt. Das Jubiläum wurde am 17. Oktober im IBA-Shop in der Regierungsstraße 37 mit zahlreichen Besuchern gefeiert. Ins Leben gerufen im Vorfeld und begleitend zur Internationalen Bauausstellung 2010, betreibt das Stadtplanungsamt

seit 2008 im Stadtzentrum diese Ausstellungshalle, die zugleich Bürgerforum ist. Hier wird über aktuelle Themen der Stadtentwicklung informiert und diskutiert. Derzeit können die Dauerausstellung „Stadtentwicklung Magdeburg“ und die Ausstellung „Magdeburger Moderne – Siedlungen“ besucht werden. Außerdem sind noch bis zum 3. März 2019 Beiträge aus dem Ideenwettbewerb zum Prämonstratenserberg zu sehen (s. Beitrag auf S. 6). Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Olvenstedter Scheid 39/41

2.0G
KM: 285,42 € + NK
3 KM Kaution
Küche mit Fenster, gefliestes Bad mit Dusche, Balkon, MDCC-Internet, Telefon

sofort verfügbar
2 Zimmer
Balkon
47,57 m²

frisch SANIERT

Jetzt mit Aufzug

WOBAU

Tel.: 0391 610-4147
Geschäftsstelle Nord/Moritzstr. 1-2

www.wobau-magdeburg.de

InstaMeet auf dem WOBAU-Balkon am Dom

Erlebnisfaktor Shopping: In Magdeburg kann man mit großer Auswahl gemütlich bummeln und gut einkaufen. Damit dies noch bekannter wird, fand am 30. September ein „Shopping-InstaMeet“ (Einkaufs-Treffen für Nutzer der Plattform „Instagram“) statt. Mit Models wie dem als TV-Bachelor bekannten Jan Kralitschka wurde für das Einkaufen in der Ottostadt geworben. Ziel: Die Verbreitung der Bilder im angesagten Sozialen Netzwerk „Instagram“. Gemeinsam mit Magdeburger Händlern wurde im Rahmen der „Magdeburgerleben“-Kampagne die Aktion gestartet, um Magdeburger und ihre Gäste zu inspirieren, wieder öfter in der Stadt zu bummeln und shoppen zu gehen. 25 Geschäfte präsentierten sich mit Outfits, die man so auch in der Stadt kaufen kann.

Einzigartige Motive

An fünf Orten im Dom- und Marktviertel inszenierte der InstaMeet Mode für Instagrammer und alle Interessierten. Die

Baustelle des neuen Blauen Bocks und der Terrasse der WOBAU-Zentrale in der ehemaligen Staatsbank am Domplatz boten dabei besondere Aus- und Anblicke. Aber auch auf dem Domplatz selbst gab es spannende Motive.

Spannende Models

Der gebürtige Schönebecker Jan Kralitschka, bekannt als „Bachelor“ aus der gleichnamigen Sendung und Moderator der TV-Show „Curvy Supermodel“ stand ebenso vor der Kamera wie die Magdeburgerin Naline Pfannschmidt. Sie ist auf Instagram unter dem Nutzernamen „naline_pf“ aktiv. Mit Bildern aus ihrem Leben konnte die 20-Jährige dort bereits über 90.000 Follower gewinnen.

Auch unsere neue Magdeburger Jungfrau nahm als Model teil. Polizeimeisteranwärterin Christina Nalesny, die erst auf dem Kaiser-Otto-Fest Kranz und Schärpe übernommen hatte, beging so eine ihrer ersten „Amtshandlungen“.



Jan Kralitschka, bekannt als TV-Bachelor, beim Fotoshooting auf dem WOBAU-Balkon am Dom zum InstaMeet. Foto: Magdeburg Marketing

So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

Geschäftsstelle Süd (Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Friedenshöhe, Lemsdorf) Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg Leiterin: Kerstin Willenius Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666	
montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
WOBAU-Service Büro Stadtfeld Große Diesdorfer Straße 169a, 39110 Magdeburg Telefon 0391/610 4640	
montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung
WOBAU-Service Büro Reform (Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Chaussee, Schillbreite, Semmelweisstraße) Apollostraße 11, 39118 Magdeburg Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809	
montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

Geschäftsstelle Mitte (Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Friedenshöhe, Lemsdorf) Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg Leiter: Torsten Pruseit Telefon: 0391/610-4570, Fax -4405	
montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
Geschäftsstelle Nord (Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Olvenstedt) Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg Leiterin: Anja Mulkau Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215	
montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
Vermietungsshop montags nach Vereinbarung dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr	
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

WOBAU-Service Büro Neustädter See
 Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
 Telefon: 0391/610 42-81 und -82

dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung
 Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

Gewerbemanagement
 Leiter: René Weimann
 Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-4418, Fax -4303

WOBAU-Wohnungsbörse
 Breiter Weg 117a, 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-4444, Fax -4209

Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr
 (oder nach telefonischer Vereinbarung)

WOBAU-Zentrale
 Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-5, Fax -3999

Internet: www.wobau-magdeburg.de
Facebook: www.facebook.com/wobau.magdeburg

hallo nachbar!

Ihr direkter Draht in die Redaktion:
 Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
 E-Mail: hn@prestige-magdeburg.de

MABA ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT



**DIE ERFOLGS-
SHOW JETZT IN
DEINER STADT!**
WWW.DAROOKIES.DE

KLASSIK TRIFFT AUF BREAKDANCE

DER NUSSKNACKER

!!!! ZUSATZSHOW !!!!! 22.12.18 . 15 UHR
ALTES THEATER . MAGDEBURG

ALTES THEATER . TESSENOWSTRASSE 11 . 39114 MAGDEBURG

EINLASS 30 MINUTEN VOR VERANSTALTUNGSBEGINN . EINTRITTSKARTEN SIND AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN ERHÄLTICH

KÜNSTLERISCHER LEITER: NILS KLEBE . CHOREOGRAFIE: NORAN KAUFMANN & MONIF MOHAMED